



Dolomiten

TAGBLATT DER SÜDTIROLER

Freitag, 02.09.2011

Von Piccoloflöte bis zur Kontrabassklarinette

MUSIK: 74 Teilnehmer bei der Sommermusikwoche für Holzbläser in Auer – Erfolgreiches Matineekonzert als Abschluss

AUER (ste). Zum fünften Mal hat das Institut für Musikerziehung in deutscher und ladinischer Sprache (IME) zur Holzbläserwerkstatt „Colour Winds“ eingeladen. 74 Kinder und Jugendliche im Alter von neun bis 18 Jahren haben daran teilgenommen und beim Matineekonzert gezeigt, was sie in dieser Sommermusikwoche gemeinsam erarbeitet haben.

Das Ziel dieser Woche sei es gewesen, im Einzel- und Gruppenunterricht sowie im Ensemblespiel an den technischen und musikalischen Fähigkeiten und Fertigkeiten zu arbeiten, Auftrittserfahrungen zu sammeln und zusammen mit Gleichgesinnten aus dem ganzen Land eine von Musik und Spaß geprägte Woche zu verbringen, erklärt die Klarinettenlehrerin und Kursleiterin Alexandra Pedrotti. Sie sei immer wieder fasziniert, was in nur einer Woche möglich

ist: „Unabhängig vom Niveau des Einzelnen und wie lange jemand schon auf dem Instrument spielt, können wir jeden Teilnehmer intensiv eine Woche lang begleiten, wodurch Fortschritte und Erfolge erzielt werden, die oft in einem Schuljahr kaum möglich sind, da man dort die Schüler nur einmal in der Woche eine Stunde lang unterrichtet.“

Sieben Stunden am Tag wird musiziert, wobei die Teilnehmer auch im eigenständigen Üben begleitet werden und die Möglichkeit der Korrepetition, d.h. dem Solospiel mit Klavierbegleitung, angeboten wird.

Zum Abschlusskonzert konnte die Kursleiterin neben Eltern, Freunden und Bekannten der Kursteilnehmer auch Bürgermeister Roland Pichler und die Landesmusikschuldirektorin Irene Vieider begrüßen. Ihnen allen wurde in der Aula Magna



Das Große Holzbläserensemble in Auer unter der Leitung von Sigmund Hofer.

ein abwechslungsreiches Programm präsentiert, vom barocken Tanz über spanische und bolivianische Folklore bis zu Jazz, Gospel, Blues und zeitgenössischer Musik.

Vom Duo bis zum großen

Holzbläserensemble und von der Piccoloflöte über die Es-Klarinette und die Saxofonfamilie bis zum Fagott und zur Kontrabassklarinetten wurde die breite Palette der Holzblasinstrumente gezeigt.



Kursleiterin **Alexandra Pedrotti** (im Bild) bedankte sich beim sechzehnköpfigen Lehrerteam, „das mit Kompetenz, Geduld und professioneller Arbeit“ die Teilnehmer unterrichtet hat, beim Direktor der Musikschule Unterland Konrad Pichler für die tatkräftige Unterstützung und Mitarbeit, beim sechsköpfigen Betreuerteam „für die interessante und ideenreiche Freizeitgestaltung“ sowie bei der Gemeinde-, Schul- und Kindergartenverwaltung und dem Jugendzentrum für die Bereitstellung der Räume. Einen Dank richtete sie an das Schülerheim „Wasserfall“ für die „hervorragende Betreuung und Unterkunft“.